

# Regierungsratsbeschluss

vom 11. August 2015

Nr. 2015/1155

## **Amt für Kultur und Sport: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Projekt „Verschiebungen“ - Eine szenografische Annäherung an den Landes-Generalstreik 1918 im Kanton Solothurn**

---

### **1. Erwägungen**

Der Landesstreik ist ein zentrales Ereignis der schweizerischen Innenpolitik im 20. Jahrhundert. Für den Kanton Solothurn ist der Landesstreik mit ambivalenten Gefühlen verbunden: Führende Persönlichkeiten aus Zürich und Bern trafen sich eher zufällig in Olten, wo das Oltner-Aktionskomitee den Namen annahm. Mit den Erinnerungen sind auch die blutigen Ereignisse nach dem Streikabbruch verbunden: In Grenchen wurden drei Zivilpersonen von den Schüssen des Füsilierbatallions 6 getroffen und getötet. Zusammen mit der Zürcher Hochschule der Künste (Departement Darstellende Künste und Film, Prof. Liliana Heimberg, Leiterin Theaterpädagogik, Master of Arts in Theater) plant das Amt für Kultur und Sport im Auftrage des Regierungsrates eine szenografische Annäherung an den Generalstreik.

Das Projekt erfasst sehr unterschiedliche Perspektiven auf die folgenreichen Ereignisse für den Kanton Solothurn und dauert über eine Periode von 2016 bis 2019. Es will die Beiträge der Bevölkerung zum Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung dokumentieren. Das Vorhaben versteht sich sowohl als selbstständiger Beitrag zum hundertsten Jahrestag wie als umsichtige Vorbereitung und Recherche für ein umfassenderes, Kantonsgrenzen überschreitendes Kulturprojekt, das 2018 realisiert werden könnte. Im Laufe des Jahres 2016 entstehen aus verschiedenen Recherchen 5-7 Kurz-Hörstücke von ca. 7 Minuten Dauer. Die jeweilige Ton-Montage umfasst ein breites Spektrum von Statements zu den Ereignissen in den ersten Novembertagen 1918. Sie werden im öffentlichen Raum in bestimmten Zeitabständen abgespielt. Die Kurz-Hörstücke werden von Zeit zu Zeit ausgewechselt, so dass technisch ein Austausch unter den 10 Regionen, resp. den Gemeinden des Kantons entsteht. In den Folgejahren 2017 bis 2019 folgen weitere Aktionstage wie ein Milchkanne-Staffettenlauf mit einer Sammlung von Erinnerungen zum Thema nach dem Schwarmprinzip. Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia unterstützt das Vorhaben mit einem namhaften Beitrag. Die Projektkosten werden mit Fr. 225'000.-- veranschlagt.

### **2. Beschluss**

- 2.1 Dem Amt für Kultur und Sport ist ein Projektbeitrag von Fr. 100'000.-- für das Projekt „Verschiebungen“ aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 2.2 Die Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter [www.sokultur.ch](http://www.sokultur.ch) abrufbar.

- 2.4 Die Abteilung Lotteriefonds und soziale Organisationen ist ermächtigt, den Betrag zulasten des Kontos 2090017 „Lotteriefonds“ anzuweisen.



Andreas Eng  
Staatsschreiber

### **Verteiler**

Lotteriefonds und soziale Organisationen (5) rl/Verschiebungen.doc  
Departement für Bildung und Kultur (4) RA VEL DK DT  
Amt für Kultur und Sport (10) ec JS ds AS ag  
Prof. Liliana Heimberg, Projektleitung „Verschiebungen“, Zeppelinstrasse 10, 8057 Zürich